





Postmarkkamm alle Glückwünsche übermittelt wird. In Wiesbaden wird eine Gedenktafel des Majors a. D. Kell über den Großherzog errichtet.

### Italien.

\* Rom, 14. Juni. Der „Messer“ veröffentlicht eine Dose aus Florenz, welche meldet, daß der Prinz und die Prinzessin von Neapel sich morgen nach London begaben werden. Die beiden werden über Paris reisen, wo sie Aufenthalts zu nehmen gedenken. — Der deutsche Botschafter von Bülow ist heute aus Neapel wieder zurückgekehrt.

### Audini's Colonialpolitik.

\* Neapel, 15. Juni. (Telegogramm.) Bei einem Festmahl zu Ehren des Audini's steht derselbe eine sehr förmliche Rede, welche meint, daß der Prinz und die Prinzessin von Neapel sich morgen nach London begaben werden. Die beiden werden über Paris reisen, wo sie Aufenthalts zu nehmen gedenken. — Der deutsche Botschafter von Bülow ist heute aus Neapel wieder zurückgekehrt.

### Orient.

#### Der griechisch-türkische Krieg.

\* Wien, 14. Juni. Der „Neue Druck“ folgerte nach den Ausführungen des österreichischen Botschafters Galice in der Abendung am Freitag großen Einbruch auf den Sultan. Galice erklärte eindeutig, daß der Prinz der Integrität der Türkei beiderseits die Integrität der Nachbarstaaten. Dieser Prinz bildet die Grundlage des europäischen Concerts; es sei möglich, über andere Punkte zu verhandeln, so lange die Frage des Siedlens unverändert sei.

\* London, 14. Juni. Konstantinopel. Durchmesser der Morgenblätter folgte bei einer an den Baron und an den deutschen Kaiser gerichteten Anklage des Sultans zu Gaalen des Anfangs auf den Baron Tessalians die Botschafter der übrigen Mächte sehr unangemessen berührt. Freitag erwartete man, diese würden sich weigern, die übrigen Friedensbedingungen zu erörtern, bis die Römungfrage erlebt sei. In der Sonntagsausgabe ist die soeben vier Stunden dauernde, sehr oft interessante Diskussion auf einen Vergleich gebracht haben.

\* gegenüber dem Konstantinopler Botschafter von Jungkunstler in diesem Comité vereinfacht die „Frankfurter Zeitung“ ein Schreiben Adame Depa aus Genf vom 12. d. W., in welchem diese Nachricht als vollständig falsch angesehen wird. Marad Bey habe sich niemals von den Angelegenheiten der Partei zurückgezogen und das Comité arbeite mehr als je an der Errichtung des Zieles, das es in Konstantinopel verfolge.

#### Der Erinnerung der Anna Simons.

\* Sofia, 14. Juni. Der „Aguo Balcanico“ folgerte durch die Unterführung über die Entwicklung der Anna Simons fort. Alles Beobachtende sollte sofort der Presse gemacht werden. Die Leute des Opfers sei bereit gefunden worden. Gegenüber den Melanchthon austwürtige Blätter kann constatiert werden, daß Boisjew nicht mehr zum Dienst beim Frächen im Palais zugelassen wurde und auch keine Dekoration des Frächen erhalten habe.

### Afrika.

#### Neuer Aufstand in Schauanland.

\* Dschubat, 15. Juni. (Telegogramm.) (Meldung des Reuter'schen Bureaus.) Das Lager der Polizei am 10. Mai auf dem Maheking-Masse wurde von 500 Einheimischen angegriffen. Sechs Polizei-Soldaten wurden getötet. Das Lager liegt an derselben Stelle, an dem im Januar d. J. ein Aufstand ausgebrochen war. Man nimmt an, daß die Eingekreisten in aller Stille von den Bergen herabgekommen sind. Hundert Freiwillige sind aufgetreten, um sofort dorthin abzugehen.

### Militär und Marine.

\* Berlin, 14. Juni. Im Namen der General-Abteilungen, Generale à la suite und Haupt-Abteilungen des Kaisers widmet der General-Bürokrat u. Vizekönig, die höchste General-Abteilung, dem General a. A. Böck und Kommandant des Hauptquartiers, dem General a. A. Böck einen Auftrag, in dem er heißt: „Der höchste, noble Vertrauen einer Reihe, die ehrliche Bezeugung eines Kaisers, die hohe Unabhängigkeit und Wehrkraft, welche mir Glück brachte, um sicher zu gehen, — daß sich die Chinesen, aus denen ich für den Chinesischen ein unvergängliches Denkmal in einem neuem Heimatlande aufbauen. Sein Wirkung findet einen Anhänger in der Geschichte für diesen Königlichen Hause mit Recht und Größe. Ihr ist der Wirkung für jenen Königlichen Hause mit Recht und Größe, wie der Staat und die Freude seines Geburts. Ihre feinen Gaben!“ — Dergleichen erhält der Chef, die Offiziere und Beamten des Militär-Gabinetts des Kaisers einen Befehl, in dem er heißt: „Der Bezeugung hat bei einer mehr als fünfjährigen Dienstzeit in einem für die Chinesen und die Entwicklung der Armee hochwürdige Abschluß und die Erneuerung der Armee hochwürdige Abschluß 20 Jahre dem Wirkung des Militär-Gabinetts und davon 17 Jahre als dessen Chef ergriffen. Mit seinem hohen Gehalt, seinen annehmbaren Waffen und Rüstungen, sowie mit erneuerter Arbeitskraft, seine ungewöhnliche Persönlichkeit, verhindert er das innere Wohlbefinden und Leben des Soldatenstaates, bei immer gleichem Wohlwollen und Leben des Soldatenstaates, bei immer gleichem Wohlwollen und vergleichbarem Erfolgswerte war der Bezeugung und allen Preis ein hoher, leuchtender Verdienst.“

\* Berlin, 14. Juni. Die Pariserische vierter Klasse „Siegfried“ und „Fröhlich“ sind zum Hochzeitsjahr nach Rietberg abgereist.

\* Berlin, 14. Juni. Die Übungen der Deutsch-Schiffsschule bei Friederichsort und mit durch eigenständiges Schiff (Deutschland) gebildeter Schiffsleitung werden noch circa 14 Tage fortwähren. Sie werden ebenso in früheren Jahren Schiffsleitungen auf dem entsprechenden Wallen von einem Kapitän übernommen, welche die Herstellung des Wallens am vorliegenden Wallen zu schaffen. Auch werden Offiziere des Kaisers und Marine im Deutschen und Chinesischen Schiffsleitungen und der Herstellung ihrer Stellung in See vom Wallen aus gestellt, was durch die räufige Lage des neuen Wallens in der Windrichtung jetzt sehr erleichtert ist.

### Colonial-Nachrichten.

\* Pessibüh, 12. Juni. Der kaiserliche Goldminister Georg Schäffer, aus Pessibüh gebürtig, ist in Rom zu einem Kongress der extraktiven Goldminen. Goldminister Schäffer hat ein Alter von 36 Jahren erreicht. Er besitzt das Gymnasium, trat dann zur Universität und war später Hauptmannsleutnant. Wahrgang 1884 trat er in den Goldminister, wurde nach einiger Zeit zum kaiserlichen Goldminister ernannt. Ende 1885 kehrte er nach Pessibüh zurück. Hier verbleb er bis zum Oktober 1890; dann ging er ebenfalls nach Rom zu einem Kongress der Goldminen. Hier blieb er ebenfalls noch einige Zeit und kehrte wieder nach Rom zurück. In dem Schriften des Goldministers wurde er zum kaiserlichen Goldminister ernannt. Er verfügt über eine sehr gute Kenntnis der Goldminen und deren Betrieb.

### Musik.

#### Neues Theater.

\* Leipzig, 15. Juni. Das zweite Hofspiel der Solisten der Stadttheater vermittelte die Bekanntmachung von Max Vogels "Janotto", einem anspruchsvollen nach Georges Copeau's Schauspiel. "Der Wanderer" zugeschriebenes lyrisches Cinacte, der sich mit den einfachsten Mitteln (zwei Sopranoen in einer Szene) in weniger als einer Stunde abspielt. Es behandelt die Herrensäuberung einer Gefallenen durch die Macht der französischen Unschuld. Silvia, so heißt diese

Tragödie des mittelalterlichen Hieros, die "Königin der Schönheit", um deren Gunst die Edelleute "mit roten Händen auf ihren Reichtum verzweifeln". Silvia sieht sich, überglücklich von allen Spielen der Minne, nach dem kleinen Gilde waher Herzengeliebe. Da führt der Aufall den Janotto, einen lächelnden Sänger, an dieses Quartier der Minne vorüber. Ohne viel Umstände stellt er sich — es ist stellvare Sommernacht — auf eines der Marmorbüsten zur Ruhe und Silvia weiß ihn, um ihn in ihrem Haar gähnendlich aufzunehmen. Und auch er sieht ihrer "Bilden" Glühen strahlend sein Herz durchdringen"; er will bei ihr bleiben als Diener, als Page. Silvia lämpft einen schönen Kampf. Doch die Macht der Unschuld siegt; sie weist ihn von sich, ihn nicht in ihre "flamme Beziehung" zu verführen. Sie erscheinen, leicht empfindend, wie verklärend nur die Minnen. Das ist die Moral dieses eigenartig parisierten Liebeshandels, zugleich eine schwache Probe des kaiserlichen Deutschen, das die Herren überlebter verblossen, ein arger librettmässiger Knackrauschen.

Eine erschlauchende, schwile, von Weisheit und Juwelen gesättigte Atmosphäre liegt auch über der Rust-Wagners, die mit einem lärmlosen, nur von gedämpften Stimmen getragenen, flimmungsvollen Vorpiel dem Laubherren-Musiktheater entgleitet. Aber die Fähigkeit dieses lauen Zauders ist nun recht bald passiert, die molluske häfte Weichheit und Verchwommenheit der musikalischen Conten schafft sel. l'art d'amour, ein Spiel zum Löwen! Und wenn der Cavallerie-Maschine, wie es älter geschah, auf Augenblitze sein Angesicht zeigt, so bedeutet es eine wahre Erquickung.

Die Darstellung trug an dem Hieko des Stücks in seiner Weise die Schuld. Es war ganz vorzüglich inszeniert. Der Janotto des Hr. Sutter war ein breitiger Bariton voll Frische und Lebenslust, voll Witz und Leidenschaft, der mit seinen wulstigen und schweren Organ einige hervorragende Taten. Sehr klein und durchdringlich wirkte der Zauberkörper des Siedlers in seiner Fassung, zum Beispiel: "Wie steht's mit dem Feuer?"

Die Färbung trug an dem Hieko des Stücks in seiner Weise die Schuld. Es war ganz vorzüglich inszeniert. Der Janotto des Hr. Sutter war ein breitiger Bariton voll Frische und Lebenslust, voll Witz und Leidenschaft, der mit seinen wulstigen und schweren Organ einige hervorragende Taten. Sehr klein und durchdringlich wirkte der Zauberkörper des Siedlers in seiner Fassung, zum Beispiel: "Wie steht's mit dem Feuer?"

Die folgende "Sicilianische Bauernehe" wirkte erfreulich wie ein Gewitter nach dreißig Minuten Sommerschlaf. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". Deutlicher wurde die Oper Dona der unmittelbar zudenkbaren Interpretation durch Herrn Capellmeister Obrist und Dona der die in die feinsten Details seines ausgearbeiteten sozialistischen Briefungen, die auch der Regie des Herrn Falstaff ein glänzendes Bezugspunkt ausstellen. Das ist Watteau, wie er war, nicht, was er wollte, das ist — trotz aller verträglichen Brutalität — Rust-Wulf, Wulf, die "Blut zeigt". De



# Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 300, Dienstag, 15. Juni 1897. (Abend-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

**Leipzig.** Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Urwählerlisten für die diesjährigen Landtagswahlen im 1. und 4. Wahlkreis noch bis Mittwoch, den 16. Juni, im Stadthaus, Oldmarkt 3, II., Zimmer 111, ausliegen und Vormittag von 8 bis Mittags 1 Uhr, sowie Nachmittag von 3–6 Uhr eingesehen werden können. Es ist allen Wählern zu empfehlen, sich von der Nichtigkeit und Vollständigkeit der Eintragung zu überzeugen, da Abmündungen, wenn sie Verfälschung finden sollen, binnen drei Tagen nach Ablauf der Auslegungszeit, das ist von Donnerstag, den 17., bis mit Sonnabend, den 19. Juni d. J., schriftlich oder mündlich bei der Wahlgeschäftsstelle des Rates, Mühlgasse Nr. 10, parierte, Zimmer 1, angemeldigen sind.

**Leipzig.** 15. Juni. Die eigentliche Einweihungsfestlichkeit der neuen Universitätsgebäude, welche heute Morgen von 11 Uhr ab in der prachtvollen neuen Aula im Augusteum sich vollzog, gestaltete sich zu einem Akt vornehmster Würde, wie ihn die Universität nur bei so ansehnlichen Gelegenheiten, wie die Einweihung des neuen erhabenen Baues eine ist, gehalten haben dürfte. Nachdem eine stunde lang Versammlung von Universitätsangehörigen, Vertretenen freier Universität und Ehrengästen auf den ihnen angewiesenen Sitz Plaz genommen hatten, erklang gegen 11 Uhr aus der Wandelhalle heraus Fanfarengeschoß und erfüllte von den Vertretern des Gehobenen der Universität, der Universität, nahm sich Se. Majestät König Albert und Ihre Majestät die Königin Carola und betraten den Festsaal. Im gleichen Augenblick hielt der Zug, und ein vom Professor Geh. Hofrat Prof. Dr. Windisch ausgebrachtes Hoch rückte zitterte die Luft. Hierauf nahmen die Mitglieder nicht ihren Platz, ebenso die Mitglieder der Deputations, der Kultusminister, der Regierungsbefehlsmächtige, der Rector und die vier Decane die für sie bereiteten Sitze ein. Darauf durchschritt Felix Wendelschuh-Baldwains „Besiegung an die Künste“, vorgetragen vom Pauliner, der Halle, und es folgte alsdann eine längere Ansprache Sr. Exzellenz des Kultusministers Dr. v. Sandow. Sobald bestieg Sr. Magnificenz der Rector Professor Dr. Friedberg das Kabinett und hielt die Worte, die in ein begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät König Albert, dem Rector magnificentissimus der Universität, auslautete. Es folgte darauf eine von Herzen kommende Ansprache des Oberbürgermeisters Dr. Grottel, der die Glückwünsche der Stadt, sowie eine Stiftungsurkunde über 12000 £ zu Stipendien für die Studenten der Universität und den Ehrenbürgerbrief der Stadt Leipzig für Sr. Magnificenz des Rector überbrachte. Diese Bemerkung dankte der Rector. Hieran schloß sich die Verfestigung der Ehrenpromotionen seitens der vier Decane. Vollständig bringen wir jetzt nur die Promovirten der theologischen Facultät. Es sind das die Herren Consistorialrat Superintendent Lic. Benz in Dresden, Bezirksschulinspektor Scholz Lic. Müller in Bautzen, Professor der Geschichte Dr. von Weizel in Breslau, Professor der Geschichte Dr. Lenz in Berlin, Professor Dr. Voß in Nürnberg-Würzburg, ebenso Bistof Dr. Müller in Hermannstadt in Siebenbürgen, Prof. Samuel Berger in Paris. Von den übrigen Ehrenpromotionen erwähnen wir vorläufig, daß Sr. Exzellenz der Herr Kultusminister von Sandow, sowie Herr Kreishauptmann von Ehrenstein zu Ehrentvorstufen der juristischen Facultät, ferner die Herren Professor W. Höf, Professor Al. Haugt, Professor Rot. Söhm und Professor Arwed Koschak zu Ehrentvorstufen der philosophischen Facultät ernannt wurden. Klein's Competition von „To Deum laudamus“, vorgetragen von den Paulinern, beschloß die glänzende Feierlichkeit, über die wir noch ausführlich berichten werden.

**Leipzig.** 15. Juni. Am Anfang der Einweihung der neuerrichteten Universität wurde der gegenwärtige Rector, Herr Geheimer Hofrat Professor Dr. Friedberg, zum Ehrenbürger der Stadt Leipzig ernannt. Der Ehrenbürgerbrief hat folgenden Wortlaut:

„Wir, Bürgemeister und Rat der Stadt Leipzig, nehmen und bestimmen unter Zustimmung des inzwischen geschaffenen Stadtratsvorstandes, daß wir den diesjährigen Rector Magnificus Herrn Prof. Doktor Prof. Dr. Carl Friedberg, Ehrendoktor der Universität Leipzig, Comptor des Königlich Sachsischen Geschäftskontos 2. Classe, Comptor des 1. Konsistorialischen Franz-Johannes-Ordens, Kommandeur des großherzoglich sächsischen Ordens vom Goldenen Löwen 2. Classe, Comptor des Königlich Sachsischen Hausordens Albrecht des Koenig 1. Classe und des Königlich Sachsischen Hausordens 2. Classe, Ritter des Königlich Sachsischen Verdienstordens von heligem Michael 1. Classe, Ehrenritter des Königlich sächsischen Kronordens und Commissar des R. Ordens des russischen Kreuzes,

in Erüchtigung des hohen Verdienstes, der er sich durch langjährige, hervorragende wissenschaftliche Thätigkeit um die Universitäts Leipzig und damit sonst durch seine ebenfalls verdienten gegen Gemeinde zugleich um die Stadt Leipzig erworben hat, bei der Beklebung und Einsetzung unserer Universität als Ehrenbürger unserer Freiheit und Unabhängigkeit verliehen werden.

**Leipzig.** Den 15. Juni 1897.  
Der Rat der Stadt Leipzig. Die Stadtvorsteher zu Leipzig.  
Dr. Georgi. Dr. Stoll. Dr. Groß."

**Leipzig.** 15. Juni. Der Rat hat unter Zustimmung der Stadtvorsteher einen Antrag zur Einweihung der neuen Universitätsgebäude beschlossen, eine Stiftung der Stadt Leipzig mit einem Grundkapital von 12000 £ mit der Wohlgebe zu begründen, doch die Sines dieser Stiftung gemäß den feststehenden Bedingungen für Studirende der Universität Leipzig verneint werden.

**Leipzig.** 15. Juni. Heute brachte die Kapelle des 179. Infanterieregiments unter der Leitung ihres Dirigenten Herrn Kapitän Ihren Majestäten den König und der Königin vor dem Königlichen Palais die Morgenmusik vor.

**Leipzig.** 15. Juni. Se. Königl. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen, traf mit Gefolge und Drosserholtz heute Morgen hier ein und ließ im Hotel Hauffe ab.

**Leipzig.** 15. Juni. Se. Königl. Hoheit Prinz Albert, Herzog zu Sachsen, traf heute Morgen in Begleitung seines Adjutanten Herrn Premierleutnants von Wolfersdorff nach Diesenhof hier ein und ließ im Hotel Kaiserhof ab.

**Leipzig.** 15. Juni. Die Großherzogin-Mutter von Sachsen-Schwerin, polnische geborene Sophie, auf der Rückreise nach Schwerin unsere Stadt. — Die Großherzogin von Sachsen traf gestern, von Ballenstedt kommend, hier ein und fuhr abends weiter nach Dresden.

**Leipzig.** 15. Juni. Die Rathausvorlage, betrifftend die beschlossene Ausführung des Projektes „Pro Patria“, ist heute im Stadtrat verabschiedet worden. Indem wir auf die Vorlage in möglicher Summe anstreicher zu kommen werden, kehren wir vorläufig an dieser Stelle folgendes mit. Nach dem Vorschlag des Rates sollen im Ganzen 63 Grundstücke angekauft werden. Der für dieselben zu entrichtende Kaufpreis ist auf 7731300 £ festgesetzt. Zur Durchführung des Projektes werden außerdem die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem vor dem biegsamen häuslichen Körperstaaten die Errichtung eines neuen Rathauses hierstehend beschlossen worden ist, wird nun zur Anstreicherung von Entwürfen für den Neubau ein allgemeiner Wettbewerb unter deutschen Architekten eröffnet. Die Entwürfe sind bis zum 15. Oktober d. J. beim Rath der Stadt Waldheim einzureichen. Das Preisgericht besteht über die eingegangenen Entwürfe haben übernommen die Herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem der Gedanke eines Schauspielers oder Schauspielerin, so sich es in der Personaleinführung des Staatstheaters bestätigt, verfolgt wurde, dass der Stadtbau am ehemaligen Gelände der Stadtgemeinde gehörten, die Promenade eingeschlossen, deren Wert der 25-jährigen Krieg der jüngsten Nacht eingestellt auf 100000 £ sich stellt. Ferner treten hingegen 4000 £ für Kaufstätten und 100000 £ für etwaige Einrichung der Ausstellung verschiedener Längen laufender Mietverträge, und endlich sind die sich ergebenden Straßensäume und Kanalisationskosten auf 370000 £ geschätzt. Der Gesamtkaufaufwand für die Durchführung des Projektes würde sich also auf 9261300 £ beläuft.

Diesen Angaben gegenüber berechnet das Liegenschaftsamt die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem der Gedanke eines Schauspielers oder Schauspielerin, so sich es in der Personaleinführung des Staatstheaters bestätigt, verfolgt wurde, dass der Stadtbau am ehemaligen Gelände der Stadtgemeinde gehörten, die Promenade eingeschlossen, deren Wert der 25-jährigen Krieg der jüngsten Nacht eingestellt auf 100000 £ sich stellt. Ferner treten hingegen 4000 £ für Kaufstätten und 100000 £ für etwaige Einrichung der Ausstellung verschiedener Längen laufender Mietverträge, und endlich sind die sich ergebenden Straßensäume und Kanalisationskosten auf 370000 £ geschätzt. Der Gesamtkaufaufwand für die Durchführung des Projektes würde sich also auf 9261300 £ beläuft.

Diesen Angaben gegenüber berechnet das Liegenschaftsamt die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem der Gedanke eines Schauspielers oder Schauspielerin, so sich es in der Personaleinführung des Staatstheaters bestätigt, verfolgt wurde, dass der Stadtbau am ehemaligen Gelände der Stadtgemeinde gehörten, die Promenade eingeschlossen, deren Wert der 25-jährigen Krieg der jüngsten Nacht eingestellt auf 100000 £ sich stellt. Ferner treten hingegen 4000 £ für Kaufstätten und 100000 £ für etwaige Einrichung der Ausstellung verschiedener Längen laufender Mietverträge, und endlich sind die sich ergebenden Straßensäume und Kanalisationskosten auf 370000 £ geschätzt. Der Gesamtkaufaufwand für die Durchführung des Projektes würde sich also auf 9261300 £ beläuft.

Diesen Angaben gegenüber berechnet das Liegenschaftsamt die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem der Gedanke eines Schauspielers oder Schauspielerin, so sich es in der Personaleinführung des Staatstheaters bestätigt, verfolgt wurde, dass der Stadtbau am ehemaligen Gelände der Stadtgemeinde gehörten, die Promenade eingeschlossen, deren Wert der 25-jährigen Krieg der jüngsten Nacht eingestellt auf 100000 £ sich stellt. Ferner treten hingegen 4000 £ für Kaufstätten und 100000 £ für etwaige Einrichung der Ausstellung verschiedener Längen laufender Mietverträge, und endlich sind die sich ergebenden Straßensäume und Kanalisationskosten auf 370000 £ geschätzt. Der Gesamtkaufaufwand für die Durchführung des Projektes würde sich also auf 9261300 £ beläuft.

Diesen Angaben gegenüber berechnet das Liegenschaftsamt die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem der Gedanke eines Schauspielers oder Schauspielerin, so sich es in der Personaleinführung des Staatstheaters bestätigt, verfolgt wurde, dass der Stadtbau am ehemaligen Gelände der Stadtgemeinde gehörten, die Promenade eingeschlossen, deren Wert der 25-jährigen Krieg der jüngsten Nacht eingestellt auf 100000 £ sich stellt. Ferner treten hingegen 4000 £ für Kaufstätten und 100000 £ für etwaige Einrichung der Ausstellung verschiedener Längen laufender Mietverträge, und endlich sind die sich ergebenden Straßensäume und Kanalisationskosten auf 370000 £ geschätzt. Der Gesamtkaufaufwand für die Durchführung des Projektes würde sich also auf 9261300 £ beläuft.

Diesen Angaben gegenüber berechnet das Liegenschaftsamt die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem der Gedanke eines Schauspielers oder Schauspielerin, so sich es in der Personaleinführung des Staatstheaters bestätigt, verfolgt wurde, dass der Stadtbau am ehemaligen Gelände der Stadtgemeinde gehörten, die Promenade eingeschlossen, deren Wert der 25-jährigen Krieg der jüngsten Nacht eingestellt auf 100000 £ sich stellt. Ferner treten hingegen 4000 £ für Kaufstätten und 100000 £ für etwaige Einrichung der Ausstellung verschiedener Längen laufender Mietverträge, und endlich sind die sich ergebenden Straßensäume und Kanalisationskosten auf 370000 £ geschätzt. Der Gesamtkaufaufwand für die Durchführung des Projektes würde sich also auf 9261300 £ beläuft.

Diesen Angaben gegenüber berechnet das Liegenschaftsamt die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem der Gedanke eines Schauspielers oder Schauspielerin, so sich es in der Personaleinführung des Staatstheaters bestätigt, verfolgt wurde, dass der Stadtbau am ehemaligen Gelände der Stadtgemeinde gehörten, die Promenade eingeschlossen, deren Wert der 25-jährigen Krieg der jüngsten Nacht eingestellt auf 100000 £ sich stellt. Ferner treten hingegen 4000 £ für Kaufstätten und 100000 £ für etwaige Einrichung der Ausstellung verschiedener Längen laufender Mietverträge, und endlich sind die sich ergebenden Straßensäume und Kanalisationskosten auf 370000 £ geschätzt. Der Gesamtkaufaufwand für die Durchführung des Projektes würde sich also auf 9261300 £ beläuft.

Diesen Angaben gegenüber berechnet das Liegenschaftsamt die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem der Gedanke eines Schauspielers oder Schauspielerin, so sich es in der Personaleinführung des Staatstheaters bestätigt, verfolgt wurde, dass der Stadtbau am ehemaligen Gelände der Stadtgemeinde gehörten, die Promenade eingeschlossen, deren Wert der 25-jährigen Krieg der jüngsten Nacht eingestellt auf 100000 £ sich stellt. Ferner treten hingegen 4000 £ für Kaufstätten und 100000 £ für etwaige Einrichung der Ausstellung verschiedener Längen laufender Mietverträge, und endlich sind die sich ergebenden Straßensäume und Kanalisationskosten auf 370000 £ geschätzt. Der Gesamtkaufaufwand für die Durchführung des Projektes würde sich also auf 9261300 £ beläuft.

Diesen Angaben gegenüber berechnet das Liegenschaftsamt die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgermeister Dr. Häfnermann-Waldheim und der Stadtvorsteher vorstehender Fuchs-Waldheim. Für die drei aneckelten bestreitete Entwickelung folgende Preise aufgestellt: 1. Preis 1200 £, 2. Preis 800 £, 3. Preis 500 £. Der Kauf des Rathauses soll an der Stelle des alten errichtet werden unter Hinzunahme von 5 Handgründstücken, des Hutes und des unbedeutenden Bereichs vor dem alten Rathause.

**Chemnitz.** 15. Juni. Nachdem der Gedanke eines Schauspielers oder Schauspielerin, so sich es in der Personaleinführung des Staatstheaters bestätigt, verfolgt wurde, dass der Stadtbau am ehemaligen Gelände der Stadtgemeinde gehörten, die Promenade eingeschlossen, deren Wert der 25-jährigen Krieg der jüngsten Nacht eingestellt auf 100000 £ sich stellt. Ferner treten hingegen 4000 £ für Kaufstätten und 100000 £ für etwaige Einrichung der Ausstellung verschiedener Längen laufender Mietverträge, und endlich sind die sich ergebenden Straßensäume und Kanalisationskosten auf 370000 £ geschätzt. Der Gesamtkaufaufwand für die Durchführung des Projektes würde sich also auf 9261300 £ beläuft.

Diesen Angaben gegenüber berechnet das Liegenschaftsamt die Einbeziehung der städtischen Grunstücke am Thomaskirchhof gehörten, deren Wert sich auf 920000 £ beläuft. Weiter wirdst, werden die herren Geheimer Beamte Baurath Professor Dr. Wollott-Dresden, Baurath Professor Gottschalk-Ehrenberg, Stadtbaudirektor Baurath Professor Eich-Lippig, Bürgerme





